

Wichtige Hinweise

1. Softwareaktivierungen sind selbst im Falle verlorener, gestohlener oder zerstörter Geräte nicht übertragbar. Es wird empfohlen, Maschinen mit einem Generation 4 CommandCenter™ zu seinem vollen Wert, einschließlich Softwareaktivierungen, zu versichern.
2. Vor der Aktualisierung der Software sollten immer alle vorhandenen Daten auf einen USB-Stick exportiert werden. Wenn die Gen 4 CommandCenter™-Software auf die Version 2016-1 aktualisiert wird, werden alle auf dem CommandCenter™ vorhandenen Bedeckungskarten gelöscht. Die Werte der Arbeitsdaten werden nicht zurückgesetzt.
3. Wenn die Generation 4 OS-Version 8.11.2456-13 oder eine ältere Version aktualisiert wird, können die Seitenmodule "Maschinen- und Arbeitsdaten" leer angezeigt werden. Zur Wiederherstellung der Werte die Anwendung "Layout-Manager" aufrufen, die Bedienseite bearbeiten, die Module "Maschinen- und Arbeitsdaten" löschen und die gewünschten Module neu hinzufügen. Bei Standard-Bedienseiten die Seite kopieren und diese Schritte wiederholen.
4. Nach der Aktualisierung der Software werden die Maschinenversätze auf die Werkstandardeinstellungen zurückgesetzt.
5. Wenn im Layout-Manager ISOBUS VT-Module (z.B. ein ISOBUS Anbaugerät) mit geteiltem Bildschirm zur Erstellung der Bedienseite ausgewählt werden, wird bei einigen Modulen anstelle der Vorschau mit Modulinhalt evtl. "Initialisieren" angezeigt. Es wird nicht empfohlen, eine Bedienseite in voller Größe und ein ISOBUS-VT-Modul mit vertikal geteiltem Bildschirm für dasselbe Anbaugerät oder dieselbe Steuereinheit zu erstellen. Das Modul mit vertikal geteiltem Bildschirm reagiert evtl. nicht einwandfrei auf die Eingaben des Benutzers, wenn sich beide auf derselben Bedienseite befinden.
6. Die vollständige Benutzeroberfläche der Anwendungssteuereinheit 1100 (iGrade™/Aktive Anbaugeräteleitung) wird im Modul nicht angezeigt, wenn dieses auf einer Bedienseite enthalten ist. ISOBUS VT-Anwendungen sollten für die vollständige Benutzeroberfläche der Anwendungssteuereinheit, einschließlich Softkeys, genutzt werden.
7. Wenn ein Schlag einem anderen Betrieb/Mandanten zugewiesen wird, wird die vorhandene Schlagbedeckung gelöscht.
8. Vor dem Anschließen/Abnehmen von ISOBUS-Anbaugeräten den Zündschlüssel der Maschine ausschalten und warten, bis das CommandCenter™ vollständig heruntergefahren ist.
9. Bei der Nutzung von einem zusätzlichen Display in der Kabine z.B. einem GS3 2630 Display: Alle Präzisionslandbau- (GreenStar™- oder AMS-) Anwendungen nur auf einem der beiden Displays aktivieren. Das Spurführungssystem und andere AMS-Anwendungen funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn ein Teil der Anwendungen auf dem CommandCenter läuft und ein Teil der Anwendungen auf dem zusätzlichen Display aktiviert sind.

Hinweise zur Softwarekompatibilität

10. Die aktuellste Version der Anbaugerätsteuereinheit-Software, der GreenStar™-Displaysoftware oder der kompatiblen PC Software sollte verwendet werden, um vollständige und ordnungsgemäße Funktionalität zu gewährleisten.
11. Zur Verwendung von Display-Fernzugriff (RDA) am Gen 4 CommandCenter mit einem in der gleichen Maschine angeschlossenen GreenStar™ 3 2630-Display ist die GS3 2630-Softwareversion 3.22.1095 (SU2014-1) oder eine neuere Version erforderlich.
12. Gen 4 CommandCenter™ ist mit StarFire™ 3000- und iTC GPS-Empfängern kompatibel. StarFire-Empfänger können nicht über eine USB-Verbindung mittels des Gen 4 CommandCenter™ aktualisiert werden. Die StarFire-Software mittels der Anwendung "Software-Fernaktualisierungen" (in den ISOBUS VT-Seiten), auf dem GreenStar™-Display oder über Service ADVISOR™ (nur John Deere Vertriebspartner) aktualisieren.

Neue Funktionsmerkmale und Verbesserungen



Schläge und Vermessungen – Die Anwendung “Schläge” wurde in “Schläge und Vermessungen” umbenannt. Mit der neuen Funktionalität kann eine Arbeitskraft Schlagvermessungen erstellen, anzeigen, bearbeiten und löschen und wahlweise eine Vorgewendevermessung mit gleichbleibendem Versatz definieren. Nach dem Dokumentieren einer Bedeckungskarte können Arbeitskräfte schnell eine neue Vermessung erstellen – die äußerer Schlaggrenze wird vom System automatisch um die Bedeckungskarte außen rum gelegt. Das Gen 4 CommandCenter unterstützt Vermessungen, die in einem GS3 2630 Display, in Apex™ und in der John Deere Einsatzzentrale (MyJohnDeere) erstellt wurden. Importierte Schläge müssen eine externe Feldgrenze enthalten, wenn sie zusätzlich innere Feldgrenzen (passierbar und nicht passierbar) enthalten. [CommandCenter 4100/4600]



AEF-Zertifizierung für Maßnahmensteuereinheit und Teilbreitensteuerung (TC-SC) – Das Generation 4 CommandCenter ist gemäß Agricultural Industry Electronics Foundation (AEF) für Maßnahmensteuereinheit und Teilbreitensteuerung 1.0 zertifiziert. Die AEF-Zertifizierung ist eine internationale Norm für landwirtschaftliche elektronische Anwendungen. Gen 4 CommandCenter mit Teilbreitensteuerung kann Anbaugeräte von Fremdherstellern mit AEF-Zertifizierung für Maßnahmensteuereinheit und Teilbreitensteuerung steuern. Weitere Informationen sind unter www.aef-online.org zu finden; eine aktuelle Liste kompatibler Anbaugeräte ist unter www.aef-isobus-database.org zu finden. [nur CommandCenter 4600]



Arbeitseinstellungen – “Arbeitseinstellungen” ist eine mit SU2015-2 eingeführte neue Anwendung, die es einer Arbeitskraft ermöglicht, Informationen, die zur Dokumentation der Arbeit benötigt werden, in einer einzigen Anwendung einzugeben. Innerhalb der App “Arbeitseinstellungen” kann eine Arbeitskraft Standortdetails, Maschinen- und Anbaugeräteinstellungen ändern, Fruchtart-/Sorten- oder Produktinformationen eingeben und eine Applikationskarte mit variabler Rate für die auszuführende Arbeit auswählen.

Bei SU2016-1 ist eine Dokumentation der Arbeit derzeit mit John Deere SeedStar™ 2- (nur schwarze PM1-Steuereinheit), XP- und 3 HP-Einzelkornsämaschinen, **einem** GreenStar™ Rate Controller (flüssig) und ISOBUS-Anbaugeräten mit AEF-Zertifizierung für Maßnahmensteuereinheit und Teilbreitensteuerung kompatibel. HINWEIS: Wichtige Details sind im Abschnitt “Hinweise zur Kompatibilität von Anbaugeräten” zu finden.

Die jeweilige Maßnahme wird automatisch auf Grundlage der Maßnahmensteuereinheit des geeigneten Anbaugeräts erfasst. Die Standard-Maßnahme ist Pflanzen/Säen. Die manuelle Änderung der Arbeitstypen ist zu diesem Zeitpunkt nicht zulässig. Die Standard-Fruchtart für die Maßnahme Pflanzen/Säen ist Mais. Die Maßnahme “Produktausbringung” (Applikation) verfügt nicht über ein Standardprodukt. Die Dokumentation beginnt erst, nachdem eine Fruchtart oder ein Produkt ausgewählt wurde.

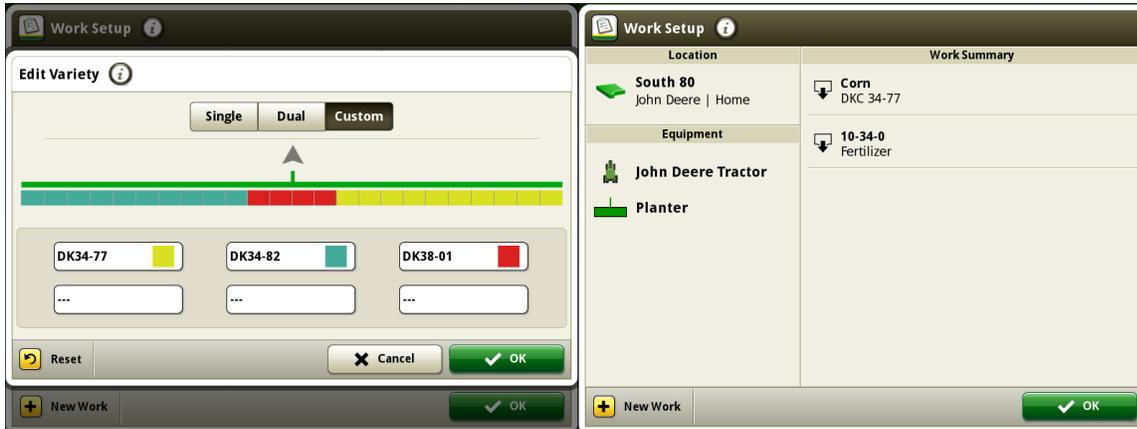
Beginnend mit SU2016-1 ist die App “Arbeitseinstellungen” immer im Menü des CommandCenter 4100 und 4600 sichtbar; bestimmte Funktionen der App erfordern jedoch den Erwerb einer CommandCenter™ Premium-Aktivierung, die nur für das CommandCenter 4600 verfügbar ist. Das Symbol “Einstellungen” wird auf der Standard-Shortcutleiste angezeigt, es sei denn, die Shortcutleiste wurde von einem Benutzer geändert. Bitte suchen Sie Ihren John Deere-Vertriebspartner auf, um die Premium Aktivierung zu erwerben.



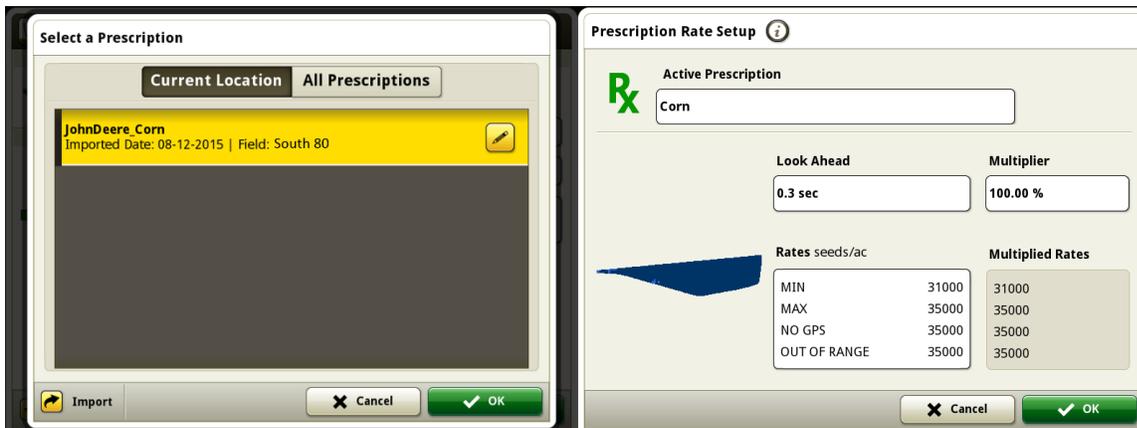
Dokumentation mehrere Produkte – “Arbeitseinstellungen” unterstützt jetzt die Einstellung und gleichzeitige Dokumentation von Aussaat und Applikation mit derzeit kompatiblen Anbaugeräten.



Dokumentation mehrerer Sorten – Arbeitskräfte können jetzt bis zu sechs (6) verschiedene Sorten dokumentieren. Einer Saatgutsorte wird automatisch eine repräsentative Farbe zugewiesen, nachdem eine aktive Sorte wurde.



Applikationskarten mit variabler Rate – Applikationskarten mit variabler Rate sind eine in SU2015-2 eingeführte Funktion innerhalb der neuen Anwendung "Arbeitseinstellungen", die unter dem Symbol "Soll-Rate/Rx" zu finden ist. Nach dem Import können Applikationskarten einem Schlag zugewiesen werden, wodurch bewirkt wird, dass sie auf der Registerkarte "Aktueller Standort" angezeigt werden, wenn eine zu verwendende Applikationskarte ausgewählt wird. Gen 4 CommandCenter unterstützt das Shapefile-Datenformat gemäß Industriennorm. Ein für Maßnahmensteuereinheit geeignetes Anbaugerät muss an der Maschine angeschlossen sein, um Applikationskarten anzuzeigen, zu bearbeiten und zuzuweisen. Zum Importieren von Applikationskarten müssen sich Shapefiles im "Rx"-Ordner im Stammdatenverzeichnis des USB-Sticks befinden. HINWEIS: In Apex™ erstellte Applikationskarten müssen in das Shapefile-Format exportiert werden. Die Applikationskartenfunktion ist nach dem Erwerb und der Aktivierung von der CommandCenter™ Premium Aktivierung verfügbar. Bitte suchen Sie Ihren John Deere-Vertriebspartner auf, um diese Aktivierung zu erwerben. [nur CommandCenter 4600]





Drahtlose Datenübertragung – Einstellungsdaten, Shapefile-Applikationskarten, Schlagvermessungen, Lenksystemspuren und Arbeitsdaten können jetzt drahtlos zwischen dem Gen 4 CommandCenter und der John Deere-Einsatzzentrale übertragen werden. Im Datei-Manager kann die drahtlose Datenübertragung aktiviert werden, um Arbeitsdaten direkt zur Einsatzzentrale zu senden. Arbeitsdaten werden auf Grundlage mehrerer Arbeitsauslöser regelmäßig in der Einsatzzentrale aktualisiert, z.B.: Starten einer neuen Arbeit, Änderung von Betrieb/Mandant/Schlag, Unterbrechung der Mobilfunkverbindung über einen Zeitraum von mehr als 30 Minuten, Aus- und Wiedereinschalten des Zündschlüssels der Maschine innerhalb von 30 Minuten oder Zündschlüssel-Stromversorgung der Maschine bleibt mehr als 30 Minuten lang ausgeschaltet. Die Statuszentrale enthält neue Symbole, um Datenübertragung und Synchronisierungszustände des Vorgangs anzuzeigen. Details sind der Bildschirmhilfe für Datei-Manager zu entnehmen. Zur drahtlosen Datenübertragung sind ein aktives JDLINK™ Ultimate + RDA + WDT- oder ein JDLINK™ Connect-Abonnement und eine CommandCenter Premium-Aktivierung erforderlich. Bitte suchen Sie Ihren John Deere-Vertriebspartner auf, um Informationen zur Verfügbarkeit zu erhalten und das Abonnement und/oder die Aktivierung zu erwerben. MTG Software-Version 16.01 oder höher erforderlich für die vollständige Wireless-Datentransfer -Funktionalität. [nur CommandCenter 4600]



Teilbreitensteuerung – Teilbreitensteuerung ist eine mit der SU2015-2-Software eingeführte neue Anwendung, die Arbeitsgerät-Teilbreiten automatisch ein- und ausschaltet, um Überlappung zu reduzieren und die Verwaltung der Fruchtarteingaben zu verbessern. Mit SU2016-1 unterstützt die Teilbreitensteuerung bis zu 16 Teilbreiten bei John Deere SeedStar™ 2-, XP- und 3 HP-Einzelkornsämaschinen, einem GreenStar™ Rate Controller (flüssig) und ISOBUS-Anbaugeräten mit AEF-Zertifizierung für Maßnahmensteuereinheit und Teilbreitensteuerung. Außerdem unterstützt die Teilbreitensteuerung jetzt mehr Anbaugeräte und Arbeitspunkte oder Teilbreitenversätze (ISOBUS-Anbaugeräte von Fremdherstellern). Teilbreitensteuerung ist nur nach Erwerb und Aktivierung von einer CommandCenter™ Premium Aktivierung sichtbar. Bitte suchen Sie Ihren John Deere-Vertriebspartner auf, um diese Aktivierung zu erwerben. [nur CommandCenter 4600]



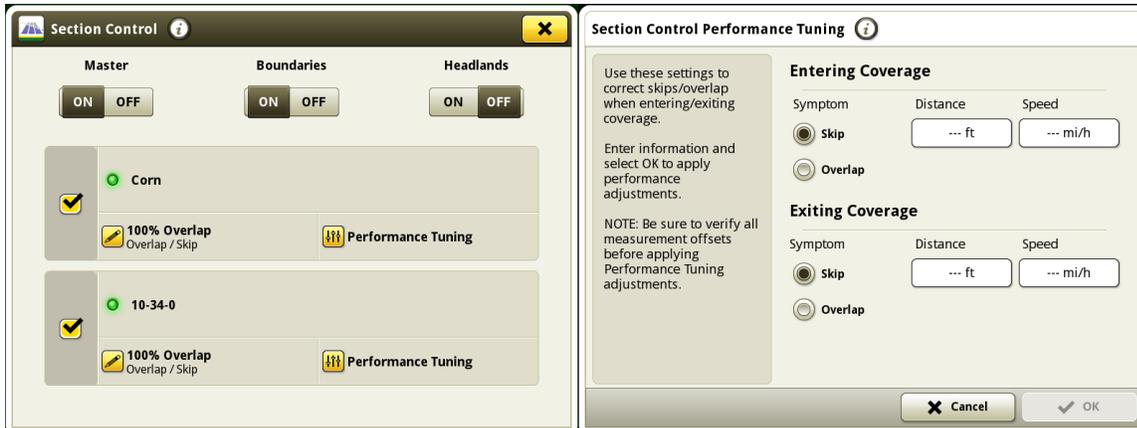
Leistungssteigerung – Die Leistungssteigerung ist eine wegstrecken- und geschwindigkeitsbasierte Abstimmungsfunktion der Teilbreitensteuerung zur einfachen Kalibrierung der mechanischen Verzögerung von Geräten. Eine Arbeitskraft kann Probe-Bedeckungsdurchgänge einsäen/applizieren, die physische Saatgut- oder Produktlücke und/oder -überlappung messen, während in die vorherige Bedeckung eingefahren oder diese verlassen wird, sowie Messungen und Maschinengeschwindigkeit eingeben; das Gen 4 CommandCenter passt die mechanischen Verzögerungen dann automatisch an. Mit SU2016-1 wurde Leistungsabstimmung zu einer ganzseitigen Anwendung erweitert.



Vermessungs- und Vorgewendeeinstellungen – Mit Teilbreitensteuerung kann eine Arbeitskraft wahlweise äußere und innere Vermessungen ignorieren, ohne die Einstellung “Vermessungen” in der Anwendung “Teilbreitensteuerung” auf AUS zu ändern. Die Arbeitskraft kann außerdem Teilbreitensteuerung aktivieren, um eine Vorgewendevermessung, die in der Anwendung “Schläge und Vermessungen” durch Änderung der Einstellung “Vorgewende” auf EIN definiert wurde, zu erkennen.



Einstellung für zusätzliche Überlappung – Die Überlappungseinstellung erlaubt jetzt eine “Zusätzliche Überlappung” von bis zu 25 feet (7,62 m). Die Arbeitskraft kann die zusätzliche Überlappung in Schritten von 1 foot (0,3 m) eingeben. Die Einstellung für zusätzliche Überlappung führt zu einer absichtlichen Überlappung nahe der vorherigen Bedeckung, der äußeren Vermessungen und der inneren Vermessungen.



Anbaugerätprofile – Die Einstellungsseiten für GreenStar™ Rate Controller und AEF-kompatible ISOBUS-Anbaugeräte wurden durch eine einzelne, verschiebbare Seite ersetzt. ISOBUS-Anbaugeräte zeigen “Teilbreitenversatz” anstelle von “Arbeitspunkt” an. [nur CommandCenter 4600]



Mechanische Verzögerung – Mechanische Verzögerung ist eine mit der SU2015-2-Software eingeführte neue Funktion unter “Anbaugerätprofile” in der App “Geräte-Manager”. Die Werte für mechanische Verzögerung sind erforderlich, um die elektrischen und mechanischen Verzögerung eines Anbaugeräts zu berücksichtigen, wenn Kartierung mit Teilbreitensteuerung und/oder Arbeitsdokumentation verwendet wird/werden. Die Werte für mechanische Verzögerung ähneln den Ein- und Ausschaltwerten von GreenStar™ 2 Swath Control Pro™ und GreenStar™ 3 Teilbreitensteuerung.

Dank der Softwareverbesserungen für Teilbreitensteuerung in SU2016-1 wurde der Mindestwert für mechanische Verzögerung von 0,3 Sekunden auf 0,1 Sekunden verringert. Dies ermöglicht schnellere Teilbreitensteuerung der Anbaugeräte bei minimalen elektrischen und mechanischen Verzögerungen. [nur CommandCenter 4600]



Kartierung – Gen 4 CommandCenter zeichnet jetzt Applikations-/Aussaatkarten auf und zeigt diese an, wenn die Dokumentation mit einem kompatiblen Anbaugerät erfolgt: John Deere SeedStar™ 2/XP/3HP-Einzelkornsämaschine, einem GreenStar™ Rate Controller oder einem ISOBUS-Anbaugerät mit AEF-Zertifizierung für Maßnahmensteuereinheit und Teilbreitensteuerung. Arbeitskräfte können schnell zwischen Bedeckungs- und Applikations-/Aussaatkarten hin und her wechseln, Legendenwerte anzeigen und ändern sowie neue Arbeiten mittels der neuen Symbole im unteren linken Bereich der Karte beginnen. [nur CommandCenter 4600] HINWEIS: Der Name des Saatguts oder Produkts der aktiven Kartenebene wird am CommandCenter 4100 und 4600 in der oberen linken Ecke der Karte angezeigt.



Arbeitstotale – Arbeitstotale ist eine neue Anwendung, die die bearbeitete Fläche, das durchschnittliche ausgebrachte Saatgut bzw. die durchschnittliche Ausbringrate und das gesamte ausgebrachte Saatgut bzw. die gesamte Ausbringmenge für jeden Schlag und jede Sorte bzw. jedes Produkt anzeigt. Arbeitstotale beginnt mit der Berechnung, nachdem ein Schlag ausgewählt wurde und die Arbeitsdaten dokumentiert werden. Je nach Konfiguration und Geschwindigkeitsquelle des angeschlossenen Anbaugeräts können sich die Werte für Arbeitstotale von den Arbeitsdaten unterscheiden. Die Informationen für Arbeitstotale sind nicht für Arbeitsdaten verfügbar, die mit einer Software vor der Softwareaktualisierung auf 2016-1 bearbeitet wurden. [nur CommandCenter 4600]



Radialverschiebung von AB-Konturen – Das Verschieben einer AB-Kontur nach links oder rechts erstellt jetzt eine neue Lenksystemlinie mit gleichem Spurbestand entlang der gesamten AB-Kontur. [CommandCenter 4100/4600]



Module für Teilbreitensteuerung-Statusseite – Zwei neue Module sind im Layout-Manager verfügbar, um den Teilbreitenstatus für eine oder mehrere Maßnahmen anzuzeigen. Bei Verwendung von SeedStar™ 3 HP werden für den Status der Teilbreitensteuerung einzelne Reihen anstelle von RowCommand™-Teilbreiten angezeigt. [nur CommandCenter 4600]



Module der Arbeitstotale-Seite – Die Module der Arbeitstotalen zeigen das gesamte Saatgut der gesäten Fruchtart oder das Gesamtgewicht bzw. -volumen des ausgebrachten Produkts an. Zwei Modulgrößen sind im Layout-Manager verfügbar: ein 2x3-Modul zeigt Totale für 1 oder 2 Maßnahmen an und ein 2x6-Modul zeigt Totale für 1 bis 5 Maßnahmen an. [nur CommandCenter 4600]



Einstellungen für mehrere Displays – Die Einstellungen beim Anschließen oder Entfernen eines zusätzlichen GreenStar™-Displays in der gleichen Maschine mit einem Gen 4 CommandCenter wurden verbessert. Das Gen 4 CommandCenter erfasst automatisch, ob ein zweites GreenStar-Display aktiviert ist, und zeigt zusätzliche Benutzeraufforderungen auf dem Bildschirm an. Das Generation 4 CommandCenter™ ist mit dem in der Maschine angeschlossenen GreenStar™ 2 1800-Display, GreenStar™ 2 2600-Display und GreenStar™ 3 2630-Display kompatibel. Es ist auch mit dem originalen GreenStar™-Display ohne Mobile Processor kompatibel. [CommandCenter 4100/4600]

Kompatibilität mit SeedStar™ Mobile – SeedStar™ Mobile ist jetzt mit dem Gen 4 CommandCenter kompatibel. Es wird empfohlen, die vollständigen Informationen für Mandant, Betrieb und Schlag im Gen 4 CommandCenter zu verwenden, um die Daten in SeedStar™ Mobile und in der John Deere-Einsatzzentrale zu verwalten. [nur CommandCenter 4600]

Hinweise zur Kompatibilität von Anbaugeräten

Dies sind die mit Softwareaktualisierung 2016-1 kompatiblen Geräte; Änderungen bei neueren Softwareaktualisierungen vorbehalten.

John Deere-Einzelkornsämaschinen –

SeedStar™ 2: erfordert PM1/PA1-Version 22 oder neuere Version, die nur an schwarzen PM/PA-Steuereinheiten unterstützt wird (werksseitig an Einzelkornsämaschinen des Modelljahrs 2011 und neueren Maschinen eingebaut; kann an Modelljahren 2009-10 nachgerüstet werden). Grüne PM/PA-Steuereinheiten (werksseitig an Einzelkornsämaschinen der Modelljahre 2009-10 eingebaut) werden nicht durch das Gen 4 CommandCenter unterstützt.

SeedStar™ XP: erfordert PM1/PA1-Version 22 oder neuere Version

SeedStar™ 3HP: erfordert PMCA-Version 3.00 oder neuere Version; erfordert PMCB-Version 5.00 oder neuere Version.

Die SeedStar 2-, XP- oder 3HP-Software muss von einem John Deere-Vertriebspartner unter Verwendung von Service ADVISOR™ aktualisiert werden.

Pneumatische Sägeräte werden derzeit nicht vom Gen 4 CommandCenter unterstützt.

GreenStar™ Rate Controller –

Zur Kompatibilität mit der Gen 4 CommandCenter™-Softwareaktualisierung 2016-1 ist die GreenStar™ Rate Controller-Version 3.50A oder eine neuere Version erforderlich. Zur Aktualisierung des GreenStar Rate Controller ein GreenStar 2 oder 3 Display verwenden; John Deere-Vertriebspartner können Service ADVISOR™ verwenden.

Der GreenStar™ Rate Controller (trocken) wird derzeit nicht durch das Gen 4 CommandCenter™ unterstützt und kann Leistungsprobleme verursachen.

ISOBUS-Anbaugeräte –

Nur Anbaugeräte mit AEF-Zertifizierung für Maßnahmensteuereinheit und Teilbreitensteuerung sind derzeit mit den Teilbreitensteuerungs- und Arbeitsdokumentationsfunktionen des Generation 4 CommandCenter kompatibel. Eine durch einen zugelassenen ISOBUS-Anbaugerätehändler durchgeführte Softwareaktualisierung kann erforderlich sein, um die kompatible Software zu erhalten. Weitere Informationen sind unter www.aef-online.org zu finden; eine aktive Liste kompatibler Anbaugeräte ist unter www.aef-isobus-database.org zu finden.



Datenverwaltung

Am Generation 4 CommandCenter™

Bei Auswahl von Datenimport, Datenexport oder Datei-Manager-App ist es normal, dass das CommandCenter mehrere Sekunden (5-15) zum Laden der Datei-Manager-App benötigt. Es kann der Eindruck entstehen, dass das Display nicht reagiert, bis die Datei-Manager-Anwendung geladen wird.

Wenn Daten in der John Deere-Vorgangszentrale verwaltet werden sollen, die Informationen für Mandant, Betrieb und Schlag bei der Durchführung der Arbeit ordnungsgemäß dokumentieren.

Gen 4 CommandCenter importiert keine Maschinen- oder Anbaugerätprofile.

Zum Importieren von Applikationskarten müssen sich Shapefiles im "Rx"-Ordner im Stammverzeichnis des USB-Sticks befinden.

Beim Importieren von Schlagvermessungen muss der Schlag eine äußere Vermessung enthalten, damit die innere(n) Vermessung(en) importiert werden können.

USB-Profilen, die zuvor festgelegte APEX™-Maßnahmen, Sortenerkennungsdateien oder iTEC™ Pro-Sequenzen enthalten, werden nicht in das CommandCenter importiert.

Beim Exportieren von Arbeitsdaten einen separaten USB-Stick für jedes Gen 4 CommandCenter verwenden. Exportierte Gen 4-Arbeitsdaten können nicht in individuelle Profilordner platziert werden. Exportierte "Setup"-Daten werden in den Ordner "JD4600" platziert. Exportierte "Arbeits-" (Dokumentations)-Daten werden in den Ordner "JD-Data" platziert.

Eine Arbeitskraft kann keine Schlagvermessung auf einen USB-Stick exportieren, der bereits diese Vermessung enthält, selbst wenn sich diese in einem anderen Profil befindet.

Beim Exportieren von Daten kann das CommandCenter ~15-20 Sekunden lang pausieren, bevor mit den Exportfunktionen fortgefahren wird. Während dieser Zeit darf weder die Stromversorgung unterbrochen noch der USB-Stick entfernt werden.

Export zur Verwendung mit einem GreenStar™ 3 2630-Display

Die Gen 4 CommandCenter-Einstellungsprofile umfassen nicht die für ein GS3 2630-Display erforderlichen Maschinen-/Anbaugerätprofile. Vor dem Exportieren der Gen 4 CommandCenter-Profilen zur Verwendung in einem GS3 2630-Display: Zuerst die Daten aus dem GS3 2630-Display mit dem Profilnamen "JD4600" exportieren. Anschließend unter Verwendung des gleichen USB-Sticks die Einstellungsdaten aus dem Gen 4 CommandCenter exportieren. Alle Daten werden im JD4600-Profilordner zusammengeführt. Abschließend das "JD4600"-Profil in das GS3 2630-Display importieren.

In John Deere-Vorgangszentrale

Die Kunden können Einstellungsdateien und Shapefile-Applikationskarten erstellen, Arbeitsdaten analysieren und Berichte erstellen.

Gen 4 CommandCenter-Dokumentationsdaten (Arbeitsdaten) können direkt in die John Deere Vorgangszentrale importiert werden. Anschließend ermöglicht die Vorgangszentrale den Benutzern, ihre Bestells-, Ausbringungs-, Ernte- und Vermessungsinformationen in ein Shapefile-Format zu exportieren, um es in Mandantenverwaltungs-Informationssystemen von Fremdherstellern zu übertragen und dort zu verwenden, falls dies gewünscht wird. Gen 4 CommandCenter-Arbeitsdaten sind nicht mit Apex™ kompatibel und können darin nicht angezeigt werden.

Bei Verwendung der Funktion "Datensynchronisierung" (drahtlose Datenübertragung) werden die Arbeitsdatendateien nicht unter "Meine Dateien" angezeigt, wenn "Arbeitsdaten automatisch synchronisieren" im Gen 4 CommandCenter aktiviert ist; der Kunden muss aus dem CommandCenter "manuell zu MyJohnDeere exportieren", damit die Dateien unter "Meine Dateien" angezeigt werden.

Kompatibilität mit Mandantenverwaltungs-Informationssystemen von Fremdherstellern

Die meisten Mandantenverwaltungs-Informationssystemlösungen von Fremdherstellern unterstützen noch nicht das Generation 4 CommandCenter-Datenformat.

Zur Verwendung der Daten des Gen 4 CommandCenter mit Mandantenverwaltungs-Informationssystemlösungen von Fremdherstellern sollten die Arbeitsdaten zur John Deere-Vorgangszentrale hochgeladen und dann als punktbasierte Shapefiles exportiert werden, die von den meisten Mandantenverwaltungs-Informationssystemlösungen von Fremdherstellern unterstützt werden.



Bildschirmhilfe

Das Generation 4 CommandCenter™ weist eine Bildschirm-Hilfe auf, die die in der Betriebsanleitung enthaltenen Informationen ergänzt. Das Informationssymbol  am oberen Rand einer beliebigen Seite drücken, um relevante Hilfe-Informationen für die jeweilige Seite anzuzeigen. Bei der Anzeige der Hilfe das Buchsymbol  unter dem Inhaltsverzeichnis drücken, um den restlichen verfügbaren Inhalt für die jeweilige Seite anzuzeigen.



Softwareaktualisierung

Die Installationsdauer von Generation 4 OS beträgt ungefähr 1 Stunde, wenn keine Daten vorhanden sind. Die Installationsdauer kann je nach vorhandener Datenmenge unterschiedlich sein. Weitere Hilfe ist unter "Anweisungen zum Herunterladen" zu finden.

John Deere-Vertriebspartner: Service ADVISOR™ Remote wird für diese Aktualisierung nicht empfohlen.

Nachfolgend werden die neuesten Pakete für das Generation 4 CommandCenter™ aufgeführt, die mit einem USB-Stick und dem John Deere-Software-Manager, der auf der Seite "Softwareaktualisierungen" unter StellarSupport.com verfügbar ist, installiert werden können.

	Paket	Version
	Generation 4 OS	10.2.2-56
	Generation 4 OS Help	10.0.37-1
	AMS Applications	10.2.2-56
	Tractor Application Help	10.0.15-1

Aktualisierungen von Traktoranwendungen erfordern die Installation durch einen John Deere-Vertriebspartner mittels Service ADVISOR™.

	Tractor Applications A
---	------------------------

Globale John Deere-Kundendienstzentrale

Internet: www.StellarSupport.com

E-Mail: GreenStar@JohnDeere.com

Kontaktinformationen für alle unterstützten Länder sind auf StellarSupport™ im Abschnitt "[Kontaktieren Sie uns](#)" zu finden.

Versionsmitteilung

Hierbei handelt es sich um Versionshinweise für die Softwareaktualisierung des Generation 4-Betriebssystems und der AMS-Anwendungen für das Generation 4 CommandCenter™. Versionshinweise sind auf www.stellarsupport.com zu finden. Hinweis: Ihre Nutzung der Software unterliegt den Bedingungen des Endnutzer-Lizenzvertrags, der mit der Software geliefert wird.

Copyright © 1996-2016 Deere & Company